

# Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **19 (1897)**

Heft 21

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Dankagung.**

Allen denen, welche auf Frage 4035 durch Ein- sendung von milden Gaben beigetragen haben, den armen Kranken zu erfreuen. Sagen wir unsern innigsten Dank in seinem und in unserm Namen.

Die dankbaren Abonnentinnen:  
J. D. und L. St.

**Zum vierundsechzigsten Geburtstag meiner Mutter.\*)**



Mutter, welch ein Leben  
Liegt hinter dir, an Lust und Leiden  
O, wär' es mir gegeben, [reich!  
Zu singen himmelhoch und engelgleich,  
Wie wollt' ich dich erheben!

O Mutter traust, mit Leide  
Sohn bleichen wir die Zeit gemach dein Haar;  
So schön es dich auch kleide,  
Ich weiß doch, daß es auch der Kummer war,  
Der spann so weiße Seide!

O Mutter, dein Verzeihen,  
Das krönt den Tag, den nur dein Lieben weiht;  
Aus deiner Kinder Reihen  
Erschallt's: „Wir wollen uns in Dankbarkeit  
Dem Guten, Wahren weihen!“

**Der Bund deutscher Frauenvereine**  
erläßt folgenden Aufruf:

An die verehrten Lehrer, Professoren und Docenten an den Universitäten, Akademien und andern Lehranstalten!

Der Vorstand des „Bundes deutscher Frauenvereine“ richtet im Namen von über 50,000 Frauen, welche zu den 75 Bundesvereinen gehören, folgende dringende Bitte an die verehrten Professoren und Lehrer der heranwachsenden Söhne:

„Nur mit herzbeklemmender Sorge können die Mütter ihre Söhne aus ihrer Obhut entlassen. Wissen sie doch, daß in den meisten Fällen die Lehrer der Universitäten und der übrigen Bildungsanstalten den jungen, hilflosen Knaben und Jünglingen nicht die feste Stütze geben, deren sie gegenüber den drohenden Gefahren und Versuchungen des Lebens aufs dringendste bedürfen. Die Ermahnungen der Eltern haben für die Knaben und Jünglinge oft erst dann die überzeugende Beweiskraft, wenn dieselben durch das zustimmende Wort des Lehrers bekräftigt sind.

Wir bitten Sie daher, Ihre Schüler mit den Gefahren bekannt zu machen, die ihnen bevorstehen, die sie später über ihre Frau und Nachkommen bringen, wenn sie sich zur Trunksucht, Hohheit und Unkeuschheit verleiten lassen. Unsere erste Anlage richtet sich gegen alle, die mit der unheilvollen Irrelchre von der „Notwendigkeit der Unkeuschheit“ noch länger das Denken unserer Söhne vergiften. Denn diese Irrelchre ist es, die unreife Menschen zu Verbrechern an sich und an ihren Mitgeschweftern macht.

Wir protestieren gegen solche unethische Anschauungen und ihre Vertreter mit der ganzen Energie, mit der Mütter niemals ihre geliebten Kinder zu verteidigen und zu schützen versucht haben! Wer gegenwärtig noch für solche unsittliche Gegensätze einzutreten wagt und dadurch so unendlichen Jammer und Elend in der Welt verursacht und fördert, dem sollten die Lehrer der Jugend mit höchster Energie entgegenreten, dem sollten die Lehrstühle verschlossen bleiben. Zahlreiche bedeutende Aerzte und Hygieniker haben sich stets energisch in unserm Sinne ausgesprochen. Dagegen ist durch tausendfältige Erfahrung erwiesen, daß unkeusches Leben die schwersten Krankheiten nach sich zieht, daß geschlechtlich kranke Männer, selbst wenn sie scheinbar geheilt wurden, später die Gesundheit der Frau und Nachkommen vernichten. (Nach Professor Ricord und Dr. E. Roggerath, New York 1872, circa 80 Prozent.)

Seitdem wir Frauen hievon Kenntnis erhielten, wollen wir aber solche kranken Männer nicht länger als Gatten für unsere Töchter haben und wollen nicht widerstandslos unsere Söhne zu kranken, ehrlosen Männern werden sehen. Wir bitten daher

\* Aus „Eugen Suetermeier, neueieder eines Taufstummen“.

nochmals die verehrten Lehrer unserer Jugend: „Helfen Sie uns!“

Was zu diesem Zweck von den jungen Leuten in erster Linie verlangt werden muß, ist Selbstbeherrschung und Vermeidung der Unmäßigkeit. 99 Prozent aller Sittlichkeitsverbrechen geschehen infolge von Alkoholgenuß. Der Alkohol füllt erwiesenermaßen die Hälfte der Irrenhäuser und Gefängnisse.

Jeder Verbindung sollte es als Ehrensache hingestellt werden, das Keuschheitsprincip in ihre Statuten aufzunehmen; jedem einzelnen als Pflicht, schlechte Gesellschaft, schlechte Ballotale, Mädelkneipen u. s. w. zu vermeiden, durch die der Geschmack verroht, das Gemüthe erötet wird. Den sichersten Schutz gegen alle solche Versuchungen gibt die wahre Achtung vor der Frau, die wahre Sittlichkeit der Gesinnung, welche die Frau, die Schwester, die Tochter gleich andern so vor Erniedrigung und Unrecht aller Art schützen will, wie man die eigene geschätzt zu sehen wünscht.

Helfen Sie uns, diese Gesinnung in unseren Söhnen zu pflegen!“

**Der Schulkraut.**

Im hygienischen Institut der Universität Leipzig hat Oswald Meyrich einige Untersuchungen über die Menge des Schulkrautes und dessen Gehalt an entwicklungs-fähigen Mikroorganismen angestellt. Er fand, daß die Staubmengen nicht durch den Wind, sondern durch die Schöße der Schüler in das Gebäude gebracht werden. Letztere Menge gab auf 1 qm Bodenfläche 1,07 g für den Tag. Der Staub enthielt mehr als die Hälfte organische Substanz, beziehungsweise entwicklungs-fähige Keime. Die Zahl der in der Luft vorhandenen Keime war vor Beginn des Unterrichts weit geringer als während des Unterrichts. Als Abwehr gegen die durch den Staub hervorgerufenen Belästigungen und Gefahren empfiehlt M., 1. das Pfästern der Höfe, 2. ein tägliches Auskehren der Schulräume mit feuchtem Sägemehl oder Torfsmulz, 3. ein tägliches Reinigen der Substien mittels feuchter Lächer, 4. Auslegen genügend zahlreicher und ausreichend großer Stroß- und Kofosmatten in den Borräumen und Treppenhäusern, 5. Aufbewahrung der Leberkleber in den Borräumen, 6. ein zeitweiliges gründliches Abföhnen der Wand- und Deckenföhnen, sowie Scheuern aller Aufsenthalt- und Nebenräume im Schulgebäude. In Neubauten dürfte es sich weiter em-

**Farbige Seldentoffe**  
sowie schwarze und weisse jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?  
**Adolf Grieder & Cie., Seldentoff-Fabrik-Union, Zürich**  
Königl. Spanische Hoflieferanten.

**Reinigt und stärkt das Blut**

durch eine Kur mit **Gollez' Nusschalenstrupp**, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsäuren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigung- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [321  
Hauptdepot: **Apothek Gollez in Murten.**

**Blutarmut. Bleichsucht.**

555] Herr **Dr. Meyer in Rotenburg a/Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämotogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzend, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“ Depôts in allen Apotheken.

**Herren-Hemden** [226] nach Mass liefert (H #48 H) **Theodor Frey, St. Gallen.**

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres ermarteten kleinen Lieblings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stidereien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszustatten? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparamkeit auf die Anschaffung solchen Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stidereien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und bereame sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erlidge ich unter Nachnahme kostenfrei. [201  
Stetige Arbeiterin N. 3. 201.

pflegen, an Stelle der Holzfußböden Stioleumbelag zu wählen, die Substien nur zweifelhig zu machen, damit sie sich behufs der Reinigung leicht fortbewegen lassen, und die Wand- und Deckenföhnen abwischbar zu bellegen. Derartig hergestellte Räume lassen sich mit geringer Mühe auf feuchtem Wege leicht reinigen, während durch das Nehren stets große Staubmassen zur Aufwirbelung gelangen.

**Sentenzen aus Briefen unserer verehrl. Leser und Leserrinnen.**

Ich benutze den Anlaß, der sich so ungeeignet bietet, um es Ihnen auszusprechen, mit welchem Interesse ich den Gang Ihrer Thätigkeit seit dem Erscheinen der ersten Nummer Ihrer „Frauen-Zeitung“ verfolge. Damals legte eine alte, liebe Tante, die schon lang ausruht, mir, der gänzlich unwissenden, jungen Frau, Ihr Blatt als Geschenk in die Hand. Wie brach ich da, „in meines Nichts durchbohrendem Gefühl“ vor dem Ideal zusammen, das Woche für Woche aus unerreichbarer Höhe auf mich niederfiel. Wie gut war es doch, und welchen Segen bringt es fortwährend, daß Frauenhände den Schaden aufdecken, an dem unser Geschlecht dahinstirbt, den Schaden, welchen jahrzehntelanges Verkommen, hundertjährige Borurteile und eigene Oberflächlichkeit, Gleichgültigkeit und Schwäche zu einem erwürgenden Netz geschlungen hatten. Ehre den Frauen, die, den Ernst der Lage fassend, alles einsetzten, sich ganz hingaben. Gerate im heutigen Blatt sind von Helene von Müllnern entlegliche Uebelstände hervorgezogen, goldene Wahrheiten ausgesprochen worden. Schon oft war mir's, als mühte ich unter dies und jenes Wort, von edler, mutiger Frauenhand geschrieben, mit meinem Blut einen biden Strich ziehen; so tief griff es ein.

Ja, rüttelt an dem alten Schlandrian, brandmarkt die unter großartiger Hülle sich blühende Hohlheit, schlägt der Lüge ins Gesicht, schafft dem Rechte Raum, heftet den Nalosen, Schlägtern und Unterdrückten auf! Das ist Gottesdienst im eigentlichen Sinn. M. S.

**Abgerissene Gedanken.**

Herz, mein Herz, nicht in der Weite,  
In der Nähe wohnt das Glück.  
Glaube, liebe, hoffe, leide  
Und kehre' in dich selbst zurück. Julius Sturm.

**Briefkasten der Redaktion.**

Frau J. in A. Sie sind nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, das junge Mädchen auf seine Gewohnheiten zu kontrollieren und daselbe auf schädliches in kluger und mütterlicher Weise aufmerksam zu machen. Es genügt durchaus nicht, daß regelmäßig die Schule besucht und daß für die Unterfunst und Nahrung die vereinbarte Entschädigung eingenommen wird. Wloß zu diesem Zweck haben die Eltern Ihnen ihre Tochter nicht anvertraut, sondern sie erwarten auch Lehre und Vorbild von Ihnen für das junge Wesen, und das mit Recht. Sie dürfen durchaus nicht erwarten, daß ein junges, noch unerzogenes Mädchen dabei unbeeinflusst unabhligig arbeite, währenddem Sie in Wisten und Kränzchen die Zeit nach ihrer Weise totschlagen. Und was muß Ihr Gatte denken, der, abends von angestrengter Arbeit heimkommend, die junge Pensionärin mit den für das Nachtmahl bestimmten Speisen sich trostlos herum-schlagen sieht, während seine Frau sich da oder dort in eine zweck- und endlose Klauerei verstrickt. Entweder Sie erfüllen ihre übernommene Aufgabe ganz — und Sie ist nicht klein — oder aber Sie legen ab und leben für sich, wo Sie auch nur für Ihr eigenes Thun haftbar sind.

Frau J. in G. Wenn Sie uns Ihre Bedürfnisse genau bezeichnen, so find wir gerne bereit, Ihnen die richtigen Bezugsquellen anzugeben. In jedem Falle thun Sie gut daran, sich vorher alles gut zu überlegen. Sie machen dadurch Ersparnisse und vereinfachen sich die Arbeit. Es bedarf nichts weiter als einer Marke für Rückantwort.

Junge Leserin in B. Es läßt sich wirklich nicht leugnen, daß in gewisser Stellung ein höfliches Benehmen, die Vertraulichkeit der guten Form, den Sieg über die praktische Thätigkeit davonträgt. Eben deshalb ist es ein Gebot der Klugheit, sich beides anzueignen. Es läßt sich aber alles erlernen, besonders wenn man noch jung ist. Suchen Sie für einige Zeit sich neben eine Person zu placieren, deren „bezaubernde Höflichkeit“ Ihnen so sehr verhasst ist, und bewerkstelligen Sie einen richtigen Austausch zwischen Ihrem praktischen Können und dem guten Umgangston der anderen, darin ist beiden geholfen. Ueberwinden Sie das Gefühl der Zurücksetzung; es bringt Sie nicht weiter und verbittert Ihnen das Dasein.

Einsame in J. Ihre Schlaflosigkeit am frühen Morgen könnte anderen zum Segen und Ihnen selbst zum hohen Gewinn werden. Es hat überall geplagte junge Familienmütter, welche die Nacht durch arbeiten, unruhige Kinder pflegen oder auf den spät heimkehrenden Mann warten müssen und die in der Regel wieder recht früh aufstehen sollten. Für solche könnten sie das Frühstück rüsten und die am Morgen zeitig munter werdenden Kinder besorgen, damit die Geplagte sich einer Stunde ganz ruhigen und ungestörten Schlafes erfreuen könnte. Ermessen Sie selbst die nachhaltige Wohltat, die Sie einer überbürdeten Mitgeschwefter und deren Familie erweisen könnten. Und bei Ihnen wären die quälenden Stunden des unthätigen und unerquicklichen Alleinseins abgegriffen und durch edles, beglückendes Wirten ausgefüllt.

**Zur gefl. Beachtung!**

Schriftlichen Auskunftsberehnen muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.  
 Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.  
 Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.  
 Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.  
 Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.  
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine der Schule entlassenen **Mädchen**, evang. Konfession, könnte eine Adresse angegeben werden, wo dasselbe in einer kleinen Baumwollspinnerei eine schöne Stelle bekleiden könnte. Kost und Logis beim Arbeitgeber. Gute, familiäre Behandlung und Gelegenheit, die Hausgeschäfte zu erlernen. Dauernde Stelle. Die Adresse ist zu erfahren bei **Frau Rüegg-Häni, Bazenheid**, Toggenburg. [FV 550]

Eine **Waise** von 16 Jahren, welche ein Jahr in einem Hemdengeschäft thätig war, wünscht Stelle zu einer Weisshäherin, um sich weiter auszubilden. Sie würde sich auch willig etwelchen Hausgeschäften unterziehen gegen Kost und Logis und bei guter Behandlung. Offerten unter Chiffre E T 551 befördert die Expedition. [FV 551]

Man wünscht eine **Tochter** (Waise) aus guter Familie in einem kleinern Haushalt zu placieren, wo sie in allen vorkommenden Hausarbeiten gründlich und exakt ausgebildet würde. Die Tochter ist konfirmiert, gutmütig und gesund und würde bei Einführung durch eine tüchtige Hausfrau kein Lohn verlangt, nur Kost und Logis, freundliche Behandlung, sowie Zeit und Anleitung, ihre Kleider in Ordnung halten zu können. Offerten unter Chiffre FV 553 befördert die Expedition. [FV 553]

Eine **Tochter**, die seit 2 Jahren in einem zürcherischen Geschäfte sich mit schriftlichen Arbeiten befasste, wünscht unbefriedigenden Lohnes wegen sich anderweitig zu placieren. Die Suchende wäre für gefl. Offerten oder freundliche Zuwendung von passenden Adressen herzlich dankbar. Offerten unter Chiffre FV 552 befördert die Expedition. [FV 552]

Eine **besterzogene, junge Tochter**, in allen Haus- und Handarbeiten wohl erfahren, taktvoll und fleissig, auch in Pflege und Umgang mit kleineren und grösseren Kindern erfahren und von guten Manieren, sucht einen passenden Wirkungskreis als Stütze in einem achtbaren Hause. [FV 554]

Eine bewährte **Krankenwärterin**, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin bethätigte. Die Betreffende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernomm. Pflichten. Offerten unter Chiffre FV 443 befördert die Expedition. [FV 443]

Ich suche für die 19jährige **Tochter** einer befreundeten Familie eine Stelle als **Bonne** oder **Kammerfrau**, auch als **Zimmermädchen** in eine feine Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420]

Eine **junge Tochter**, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in einem Laden oder als **Zimmermädchen** in einem Herrschaftshaus. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre C 544 an die Exped. [544]



**Sterilisierte Alpenmilch.**

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **besten und einfachsten Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258] In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte **Kindermilch.**

Wohl

**Das schönste Alpenenthal**

der Schweiz ist das

**Klönthal im Kanton Glarus.**

Hotel und Pension Klönthal, komfortabel eingerichtetes Haus mit bescheidenen Preisen. — Prospekte. (H 14 Gl) [543] **Glärner-Hof, Glarus.**

**Knabeninstitut Grandinger**

Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

1252 Meter (4170') Ober Meer.

**Bad- und Luftkurort Vals**

Graubündner Oberland (Schweiz).

**Hotel und Pension zum Piz Aul.**

Neulich erweitertes Gasthaus in sonniger, freier Lage, zunächst der Kur- und Badenanstalt mit deren eisenhaltigen, gipsreichen Heilquellen von 26 Grad C. Gelegenheit zu **Bade- und Trinkkuren**, zu reizenden Ausflügen in nahe Tannenwäldungen und Alpen. Patentierte Bergführer zu Hochgebirgs- und Gletschertouren. Pensionspreis Fr. 5-6 inklus. Logis, ohne Wein. Gute Verpflegung. Reelle Weine. Telegraph. Täglich Postverbindung mit Chur und Göschenen. Den Tit. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfehlend. Die Gerantia: **Frau Mathilde Albrecht.** (H 707 Ch)

**ALBISBRUNN**

Wasserheilanstalt (Mai—Oktober).

Sanat. für Nervenranke. Rekonval.-Station.

Sowohl für Einzelkuranten, wie für deren Begleitung. (Kein Wasserkurzwang.) **Freie Höhenlage mit subalpinem Klima.** — Terrain- und Diätkuren. Gymnastik, Massage. Bewegungsspiele im Freien: Lawntennis, Croquet, Kegelbahnen etc. — **Grosser Park, ruhiges Kurleben.** — Elektrische Beleuchtung. — Telefon. Telegraph. — In der Saison Postwagen vors Haus. — Eigene Equipagen. [524] Höflichst empfohlen vom leitenden Arzt und Besitzer: **E. Paravieini, Med. Pr.** (O F 1733)

**Kurhaus und Pension Wartheim**

Heiden, Kt. Appenzell (Schweiz)

bietet Erholungsbedürftigen einen wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Christliche Hausordnung. — Es empfiehlt sich bestens (H 1691 G) [514] **J. Halter-Etter.**

Gasthaus und Pension

**Weissbadbrücke**

beim Weissbad, 820 m ü. M.

Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. — Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. — Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Chalet. Höflichst empfiehlt sich [510] Der Besitzer: **Inauen-Grubenmann.**

**Soolbad Schweizerhall**

(H 23810) Post, Telegraph \* am Rhein bei Basel \* Telephon [535]

Renommiertes und **einziges Soolbad** mit direkter Soolenleitung von den Soolenquellen der nahen Saline bis in die Bäder. Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein. Ruhige Lage, ausgedehnte Buchenwäldungen ganz in der Nähe. Milchkuren. Billige Pensionspreise. Prospekt. **Brüderlin.**

**Gesucht.**

Ein Fräulein gesetzten Alters wünscht Stelle als [556]

**Haushälterin.**

Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre M W N 556 befördert die Expedition d. Bl.

Ein gewandtes [557]

**Zimmermädchen**

gesetzten Alters wünscht Stelle in ein besseres Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre N S 557 an die Exped.

**Eine gebildete Tochter**

die nähen und bügeln kann, im Hauswesen bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle in feinem Privathaus als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung erwünscht. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei **Haasensteln & Vogler, St. Gallen.** [540]

**Stütze.**

Für eine Wirtschaft, die bisher die Frau ohne fremde Hilfe selbst leitete, wird ein bescheidenes, aber gebildetes **Mädchen** von praktischem Sinne gesucht. Angenehme Familienstellung. Anerbieten unter G F 542 befördert die Expedition d. Bl. [542]

**Ein gutsituiertes**

**kinderloses Ehepaar, protestantisch, wünscht ein Mädchen von 12-15 Jahren, von gut geartetem Charakter, womögl. Waise, gleich einem eigenen, in Erziehung und Ausbildung zu nehmen. Anmeldungen mit den nötigen Angaben unter Chiffre B 541 befördert die Expedition d. Bl.** [541]

**Tüchtige Köchin**

gesucht per sofort

in ein Knabenpensionat, die die Küche selbständig führen kann und auch sonst der Hausfrau zur Seite stehen will. Hoher Lohn für eine passende Person, die aber nicht unter 30 Jahre alt sein darf. Offerten an **Prof. Grandinger, Neuveville.** [537]

**Eine gut empfohlene Tochter**

die das Weissnähen versteht, im Servieren und im Zimmerdienst tüchtig ist, und das Patent als Arbeitslehrerin besitzt, sucht passende Stelle. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. [530]

**Gesucht:**

nach **Mailand** ein **Zimmermädchen**, welches im Zimmerdienst, Servieren, Nähen und Bügeln absolut bewandert ist. Anmeldungen: **Casella postale Nr. 381, Milano.** (O F 1901) [527]

**Mme. H. Widmer**

Robes, **Montreux**, sucht eine tüchtige **Arbeiterin** und eine **Tochter** zur **Ausbildung** in der Damenschneiderei. Es wird dieser letztern Unterricht im Zuschneiden erteilt. [518]

**Gesucht:**

nach **Luern** als Stütze der Hausfrau ein treues, braves **Mädchen** von 18 bis 20 Jahren, aus guter Familie, welches gut nähen und flicken kann, auch mit schulpflichtigen Kindern freundlich umzugehen weiss. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [507]

**Unterröcke**

jeder Art [547] in guten Stoffen von Fr. 3.50 an.

**Klingler-Scherrer**

Metzgergasse, St. Gallen.



**Einer alleinstehenden Dame im Besitz** von ca. 5500 Fr. ist Gelegenheit geboten, ein kleines, gut eingeführtes Bonneterie- und Kinder-Konfektionsgeschäft in Bern zu übernehmen. Offerten an die Exped. d. Bl. [559]



**Gesucht:**

in ein Hotel nach St. Gallen eine tüchtige, brave **Tochter** als Lingere. Dieselbe sollte natürlich im Weissnähen ziemlich geübt sein und das Glätten gründlich gelernt haben und servieren können. Ohne gute Empfehlungen sind Anmeldungen umsonst. [558] Offerten unter Chiffre G 558 an die Expedition d. Bl.

**Farbige Frauenkleider-Stoffe**  
doppeltbreit, ganz Wolle  
in guten Qualitäten zu  
Fr. 1.20, 1.50, 1.70, 2.—  
per Meter. [546]  
**H. Klingler-Scherer**  
Metzgergasse  
St. Gallen.

**Eier-Konservierungs-Salz.**

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485] Apotheker Hartmann, Steckborn.

**H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH**  
Kleid aus Heureka-Stoff  
Kleid aus Heureka-Stoff  
Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte  
**Patentirte Heureka-Stoffe** [548]  
schönster, solidester und modernster Stoff für  
**Leib- und Bettwäsche**  
Kinder-, Pensions- und Braut-  
**Aussteuern**  
in farbig für  
Damenroben und Blusen  
Herren- und Knabenkleider  
Stets neue Dessins.  
**H. Brupbacher & Sohn**  
Zürich.

**Französische Schweiz.**  
In einem kleinen Pensionat würde man zu ermäßigtem Preise eine junge Tochter aus guter Familie aufnehmen, welche Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen, indem sie im Haushalte mithelfen würde. Dieselbe wäre wie die anderen Schülerinnen behandelt und würde Familienleben geniessen. Offerten unter Chiffre U6056L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [519]

**Spielwaren.**  
**Franz Carl Weber**  
62 mittlere Bahnhofstrasse 62 [531]  
Zürich.  
Specialität.

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!  
**Homöop. Gesundheits-Caffee**  
nach **Dr. F. KATSCH**, ächt  
wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA  
*Heinrich Franck Sohn*  
Luis's Kaffee, Katsch's Kaffee, Kaffee, Kaffee.  
zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIEN HDLGN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332] Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

*Die Mode bevorzugt!*  
Auf Verlangen **MUSTER & MODEBILDER** umgehend  
**Fouillard Seide**  
**J. SPOERRI**  
ZÜRICH [540]

**Zeugnis.**  
Nachdem ich in meiner Familie Gelegenheit hatte, Ihre Tormentill-Seife zu probieren gegen ein chronisches Exema (falsche Flechten), kann ich dieselbe als vorzüglich empfehlen. Als Toiletteseife zu täglichem Gebrauch übertrifft die Tormentill-Seife durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut, speciell im Winter bei Neigung zu Schrundenbildung der Hände, die feinsten Glycerinseifen. [362] **L. Aufranc-Hofmann**, Zahnarzt, Basel.  
Okies Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

**Leset! Achtung! Leset!**  
Kaufen Sie keine Möbel, Teppiche, Zelte, Linoleum, bevor Sie den grossen, illustrierten Katalog der  
**Möbelfabrik COMTE**  
Boulevard Helvétique 25, 27, Genf  
zu Rate gezogen haben.  
Dieser Katalog wird auf Verlangen gratis an jedermann gesandt.  
Kaufen Sie Ihre Möbel beim Haus **Comte** in Genf, dasselbe hat die grösste Auswahl und verkauft am billigsten in der Schweiz. (3941 X) [536]

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**  
Grösste Auswahl von  
**MUSIK**  
und Instrumenten aller Art.  
**HARMONIUMS**  
(H 2325 Q) von Fr. 110.— bis 3000.— [21]  
Terminzahlungen. — Vorteilhafte Bedingungen.

**Endlich gefunden!**

Ein Universalmittel zur Vertilgung der Schaben, Motten, Flöhe, Wanzen und Ameisen etc. Zu beziehen durch **Hans Schatzmann in Lenzburg**, Aargau. Preis per Flacon 90 Cts. und Fr. 1.50. [538]

**Verlobte** finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in **ganzen Aussteuern. Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen** **Möbel** für jeden Bedarf zu jeder Preislage. **Benommiertes, altbekanntes Geschäft.** Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 35 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496] **A. Dinsler** Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg., St. Gallen. In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

**Fabrik-Depot**  
rein [350] **leinerer weisser Taschentücher**  
per Dutzend  
Fr. 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—  
bis Fr. 10.— (H 1248 Q)  
Versand per Nachnahme durch  
**C. Pflüger, Basel.**

**HEILUNG** von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

**Hausfrauen**  
**wie Gold so blank**  
wird jedes Metall, welches mit  
  
behandelt wird. [204]  
Generaldepot für die Schweiz:  
**Gebr. van Bärle, Basel.**  
Neuzett. (H 489) [489]  
das beste Putzmittel der  
— verlangt in allen Handlungen —  
Rensings Metall-Putzpomade, unerreicht von keiner Konkurrenz.

Ich bin Herrn Popp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines Magenleidens innig dankbar und empfehle daher dessen einfache Kur allen Verdauungskranken bestens. Buch und Frageformular versendet J. F. Popp in Heide, Solfern, gratis. [288] Frau Hofette Horbach, Lehrerin, Matten, St. Bern.

**Die Lachener**  
**Fleischbrühesuppenrollen**  
**Kinderhafermehle, Haferflocken**  
**Erbs-, Reis- und Gerstenschleimhelle**  
**Dörrgemüse** (H 12 G)  
**Herz's Nervin** eine vorzügliche Speisewürze sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen.  
**M. Herz, Präservenfabrik Lachen a. Zürichsee.** [27]

**CHOCOLAT** (233 H) [39]  
in Tafeln und in Pulver.  
**SPRÜNGLI**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO**

**MAGGI'S** Suppen-Rollen sind so billig, dass der Hausfrau die Herstellung einer ebenso guten Suppe auf jede andere Art viel teurer zu stehen käme. In ganzen und halben Rollen und auch in einzelnen Täfelchen für 10 Rappen zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337]

**Haarausfall** und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

**G. Sutter**

Speisergasse 20, St. Gallen

Specialgeschäft für [438]

fertige Wäsche jeder Art

Unterröcke, weiss u. farbig

Blusen für Frühjahr und Sommer

Schürzen für jedes Alter

Vorhangstoffe

Bettüberwürfe

Solide Fabrikate bei billigen Preisen.

**Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei**

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70]

Sprenger-Bernet, St. Gallen.

Sorgfältige, schnelle Bedienung.

Telephon Nr. 87.

**Haushaltungs-Schule**

und Töchterpensionat in **Marin** bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel (H 250 N) à Marin. [90]

**Loden** Alle Naturfarben in 6 Qualitäten 120 cm breit zu Fr. 2.35, 2.75, 3.15, 3.45, 3.95, 4.25, per Meter. [197]

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modelbilder franko.

**LENZ** neuester Herrenanzug zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modelbilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden. [352]

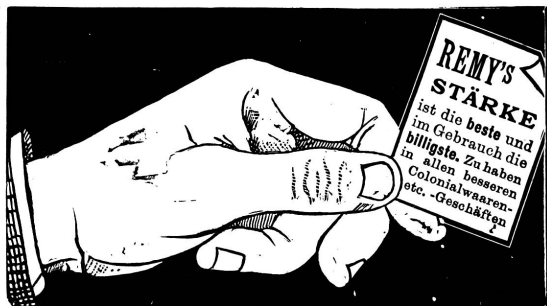
**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



**Machen Sie einen Versuch**

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette-seife vorziehen. (H 1216 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von [164]

**Bergmann & Co.**

Dresden Zürich Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:



Zwei Bergmänner

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

**Permanente Ausstellung**

von

Englischen Water-Closets und Wandbecken Waschtische, Pissoirs, Badöfen, Wannen und Douchen, Bad- und Wascheinrichtungen.

Prospekte gratis. [497]

Zürich, Gosch-Neelsen, Schipfe 39 und 45. Telephon 3660.

**A. Ballié, Möbel- und Bronzewarefabrik** Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrensels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Eisenarbeiten (Tüfel und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeleisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q) Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

**Feinster Blütenhonig**

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365]

**Michael Franzén**

Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

**Specialität in Bruchbändern** neuester Erfindung

elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203]

**Band für Mutterbrüche**

selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

**Jb. Hügi, Bandagist**

Telephon! Röthenbach bei Herzogenbuchsee.

**Vorhangstoffe**

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [108]

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Neueste **Kragen und Jaquettes**

von einfachsten bis zu den hochfeinsten, grosse Auswahl, vorzüglicher Schnitt und Sitz, zu bekannt billigen Preisen [545]

**Klingler-Scherrer**

Metzgergasse

St. Gallen.

Sonntags geschlossen.

**Keine grauen Haare mehr!**

Der von F. Mühlemann, Interlaken, hergestellte [417]

**Haar-Regenerator**

ist ein wirklicher Haarwiederhersteller, indem derselbe den grauen und weissen Haaren untrüglich die frühere Farbe wiedergibt. Die Wirkung ist eine progressive, das Haar geht also nach und nach in die frühere Farbe über. Der Haar-Regenerator ist ganz leicht anzuwenden, da man bloss die Haare damit zu befeuchten braucht. Erfolg garantiert. In Flacons à Fr. 2.50 bei

**F. Mühlemann, Interlaken.**



entspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.—. Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht konvenierend. [309]

**C.F.R. Hausmann, St. Gallen**

Medicinal- und Sanitäts-Grosso- und Fabrikations-Geschäft.

Das feinste Parfüm ist [461]

**„Eau de Suisse“.**

Alleinige Fabrikanten:

Amos & Simon, Rorschach.

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend

Die Expedition.

Reiner leichtlöslicher **CACAO BERNHARD MÜLLER & CO. Fabrik CHUR** Feine Chocoladen überall zu haben. [198]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

**Verlangen Sie**

Muster franko von

**R. A. Fritzsche**

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation

**Neuhausen-Schaffhausen**

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacketen, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [483]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.